

BEAUTY

Der makellos gezogene Lidstrich hat vorerst einmal ausgedient, er wird jetzt von einem breiten schwarzen Kajal abgelöst. Der Look, der ein bisschen an Punk erinnert, muss gekonnt aufgetragen werden, damit es wirklich cool aussieht. Die *freizeit* erklärt, wie es geht.

Drama BABY

von dorothe rainer



Dries Van Noten und Marc Jacobs waren die Ersten, die ihre Models mit schwarz umrandeten Augen auf den Laufsteg schickten – und damit einen Make-up-Trend auslösten. Alles, was man braucht, ist ein breiter, stumpfer Stift in Schwarz oder in einem anderen dunklen Farbton. Damit wird eine breite Linie rund ums Auge gezogen, die mit den Fingern großflächig verwischt wird. Ruhig dick auftragen und über den äußeren Augenwinkel hinaus schminken, auch der innere Augenwinkel sollte vollständig ausgemalt werden – hier gilt alles geben oder ganz bleiben lassen. Denn keinesfalls sollte man den Eindruck erwecken, dass das Augen-Make-up ein Unfall ist. Am besten passen zu den „Smokey Eyes 2.0“ Nude-Lippen.

1 Vegan Die Produkte von Coleur Caramel sind zu 100 % natürlich. Die Jumbo-Kajalstifte mit Kokosöl ermöglichen präzises Auftragen und einfaches Verwischen, ca. 24 €

2 Cremig Liegt durch seine Form gut in der Hand und ist optimal für den orientalischen Look. „Eye Artist Luxury Kajal“ von Astor, ca. 7 €

3 Schwerelos Der „Eye Powder Kajal“ von Terry ist dank des speziellen Applikators spielend leicht aufzutragen und gut zu verblenden, ca. 33 €

4 Deckend „Magic Wand“ der schwedischen Kultmarke Face Stockholm lässt echte Augenringe verschwinden, der Kajal hält dann besonders gut. Ca. 35 €

5 Intensiv Den „High Impact Custom Black Kajal“ von Clinique gibt es gleich in vier verschiedenen Schwarztönen, um ca. 19 €

6 Mutig Der „Couture Eyemarker“ von YSL kann mit der Spitze oder der breiten Fläche aufgetragen werden und erlaubt ein exzentrisches Make-up, ca. 35 €

7 Hochpigmentiert Der „Kajal d’Orient Eyeliner“ von Laura Mercier sorgt für ein intensives und langanhaltendes Farbfinish, ca. 27 €

FOTOS: ISTOCKPHOTO, HERSTELLER

Schnell zu einem straffen Hals

Eine neue Methode des Fadenlifts erlaubt es nun, den Hals zu straffen, die Konturen zu verjüngen und das Doppelkinn zu reduzieren. Dr. Eva Wegrostek beantwortet Fragen zur Methode.

Was genau ist so neu an der Fadenlift-Methode für den Hals? Es kann ganz gezielt zur Straffung des Halses eingesetzt werden und die Konturen verjüngen. Vor einigen Wochen hat in Barcelona ein internationales Expertenmeeting stattgefunden, wo gezeigt wurde wie die Methode in den letzten Jahren verbessert wurde. Vom Ergebnis waren selbst die Experten beeindruckt. Neu ist auch, dass ein kleines und großes Halslifting möglich ist.

Wie lange dauert der Eingriff und gibt es eine Ausfallzeit? Der Eingriff dauert rund 45 Minuten. Man sollte sich am OP-Tag frei nehmen und die nächsten Tage ein Tuch um den Hals tragen, es können kleine blauen Flecken auftreten. Zwei bis drei Wochen sollte man keinen Extremsport machen.

Kosten? Je nach Menge der Fäden ab 1990 Euro.

► **Ordination Dr. Eva Wegrostek, Wollzeile 9, 4.OG + Dachgeschoss, 1010 Wien, Tel: 01/943 93 93**

Was passiert beim kleinen Lift? Zuerst bekommt die Patientin eine Lokalanästhesie, damit ist der Eingriff schmerzfrei. Danach werden mit einer feinen Kanüle die Fäden in die dünne Fettschicht unter der Haut eingebracht, von der einen zur anderen Halsseite. Auf der anderen Seite wird genauso vorgegangen. Durch die Verankerung und die Zugkräfte des bidirektionalen Fadens und durch die Produktion von neuem Bindegewebe entsteht die Straffung des Halses und eine Reduktion des Doppelkinns – das Liftingergebnis ist absolut natürlich.

... und das große Halslift? Beim größeren werden auch Fäden an der Rückseite des Halses gesetzt, dadurch kann ein noch besseres Liftingergebnis erzielt werden und eine Neudefinierung der verloren gegangenen Konturen.

Welche Fäden verwenden Sie? Dabei handelt es sich um Polymilchsäurefäden, die sich in den kommenden Monaten von selbst auflösen und vom Körper abgebaut werden, dabei entsteht frisches Bindegewebe, die Region wird straffer und konturierter.

Wann sieht man einen Effekt? Sofort, aber das Faszinierende an der Methode ist, dass das Ergebnis von Monat zu Monat besser wird und die Haut sich mehr und mehr strafft, da neues Bindegewebe gebildet wird. Deshalb entsteht dieser natürliche Effekt.



„Durch das minimal-invasive Halslifting ist es möglich ganz natürlich den Hals zu straffen und das Doppelkinn zu reduzieren, ohne Ausfallzeit.“

Dr. Eva Wegrostek